



HYGIENE. Besonders in sensiblen Bereichen gibt es hohe Hygienestandards. Metalldecken von Fural bieten hierbei die optimale Lösung: Sie sind staub- und faserfrei und können einfach gereinigt sowie desinfiziert werden.

LKH Villach: Neustrukturierung Baustufe 1

Hygiene-Ensemble

Hygiene setzt eine bewusste Entscheidung voraus – eine Entscheidung, die bereits bei der Planung getroffen werden muss. So entschied sich das LKH Villach im Zuge der Neustrukturierung (Haus B) für Fural-Metaldecken, die ein Ensemble aus Hygiene, Akustik, Ästhetik und Sicherheit bilden.

Krankenhausbauten und deren technische Ausstattung sind komplex. Bau und Betrieb müssen immer ganzheitlich betrachtet werden. Ziel ist es, den unterschiedlichen Anforderungen an Hygiene, Funktionalität, Ausfallsicherheit und Revisionsbarkeit gleichermaßen gerecht zu werden. So wurden mit Fural-Metaldecken diese Herausforderungen im neuen Gebäudekomplex, in dem die Abteilungen für Kinder- und Jugendheilkunde sowie für die Innere Medizin untergebracht sind, optimal gelöst. Die ARGE Architekten Domenig & Wallner und VD-Architekten planten das Projekt mit einem Höchstmaß an Fingerspitzengefühl. Das in Wolfsberg ansässige VÖTB-Trockenbauunter-

nehmen LICO-Isolierbau GmbH realisierte termingerecht alle Deckenkonstruktionen in höchster Ausführungsqualität.

ENTRE FÜR DIE HYGIENE

Hygiene ist keine Selbstverständlichkeit, sondern setzt eine bewusste Entscheidung voraus. So fand die Hygiene auch im Bauprojekt „Neustrukturierung Baustufe 1“ ihren Einzug und steht damit an erster Stelle. Fural-Metaldecken gewährleisten völlige Staub-, Faser-, und Schimmelpilzfreiheit, sind einfach zu reinigen und zu desinfizieren, ohne dass Feuchtigkeit aufgenommen wird. Eine zusätzliche antibakterielle Beschichtung ist somit nicht mehr notwendig. Überdies garantiert sie mit ihren inte-

grierten HEPA-Filtern einen einwandfreien Luftaustausch und geringen Partikeleintrag.

VON FORTE ZU PIANISSIMO

Da das Krankenhaus ein Ort der Gesundheitsförderung und der Regeneration ist, spielt neben der Hygiene der Lärmfaktor eine wichtige Rolle. Nicht zuletzt deshalb, weil es in einem Operationssaal einmal hektisch werden kann, braucht es spezielle Akustikdecken. Das gilt natürlich auch für alle Räume und Bereiche, in denen sich Patientinnen und Patienten aufhalten. Akustikdecken von Fural helfen hier, den Geräuschpegel deutlich zu reduzieren. Im aktuellen Projekt hat man sich für das System Swing mit der Perforation Rg 0,7 – 4 % entschieden, welches durch das integrierte Akustikvlies für eine deutlich bessere Sprachverständlichkeit sorgt.

IN DEN FLURBEREICHEN. Die EI 90 Swingdecken bieten Schutz im Brandfall und sind einfach zu revidieren. Der Pluspunkt: Dank der Perforation und dem Akustikvlies erhöht sich die Schallabsorption in den sensiblen Bereichen.



TON IN TON

Mit der designtechnischen Gestaltung des Haus B wurden fantastische Möglichkeiten geschaffen, um ein Genesen in einer absoluten Wohlfühl-Area zu ermöglichen. Dabei entspricht nicht nur die Architektur an sich allen modernen Grundsätzen, sondern auch die Ausstattung. Fural-Metaldecken glänzen in ihrem klassischen Weißton, in der Farbe RAL 9010. Zusätzlich lässt das eingebaute Lichtband in



OPTIK.
Fural-Metalldecken glänzen in ihrem klassischen Weißton, in der Farbe RAL 9010.



den Fluren die gesamte Deckenkonstruktion in einer ganz besonderen Optik erstrahlen.

SAFETY FIRST!

In den Krankenhausfluren wurden zudem Fural-Brandschutzdecken EI 90 mit Konsolenabhängungen und, aufgrund des hohen Installationsgrades zur Überbrückung, mit Weitspannträgern verbaut. Allgemein bietet sich das System Swing ideal für Bereiche an, welche eine einfache und schnelle Revisionsierbarkeit erfordern. Die Kassetten können im abgeklappten Zustand sehr leicht zusammengeschoben werden, wodurch sich große Öffnungen für diverse Instandhaltungsarbeiten ergeben.

René Weiß, Fural-Teamleiter Österreich bringt es auf den Punkt: „Fural schafft mit seinen Metalldecken ein Konzept, das nicht nur für ein ausgezeichnetes System steht, sondern vielmehr für die wirklich wichtigen Dinge: für die Hygiene und die damit verbundene Gesundheit aller.“

FACTS & FIGURES

- 3.200m² Swing Plattenbreite 500mm Längen von 1.200 bis 3.000mm
- RAL 9010, Perf. Rg 0,7 – 4 %, Akustikvlies schwarz
- 1.200m² KLK Plattenbreite und Oberfläche wie Swing
- 1.800 lfm Profile zur Aufnahme des Lichtbandes
- 640m² Brandschutzdecken EI 90

- Desinfizierbar
- Feuchtigkeitaufnahme
- Schimmelfrei
- Innenraumluftqualität
- Nass reinigbar
- Faserfrei
- Revisionsierbar
- Staubfrei

WIR SIND HYGIENE



FURAL

METALIT

DIPLING



WISSEN VOM SACHVERSTÄNDIGEN.
Gregor Todt untermalte seine Vorträge mit lebhaften Praxisbeispielen.

ten. Damit bietet sich uns der perfekte Rahmen, zu zeigen, dass „Ein-Mann-Spachtler-Betriebe“ längst der Vergangenheit angehören und wir alle das notwendige Rüstzeug brauchen, um unserer Position auf der Baustelle gerecht zu werden.“

Besonders erfreut zeigte sich der Vorstand des VÖTB auch über das Mitwirken der jeweiligen Wirtschaftskammer: Bei allen Regionalmeetings richteten die Verantwortlichen aus den entsprechenden Geschäftsstellen persönlich ihre Begrüßungsworte an das Auditorium. □

INFO

□ Neue VÖTB-Mitglieder

Trockenbau Leymüller GmbH
Mundenham 78
5163 Palting

Interio-Bau OG
Liechtensteinstraße 52/6-9
1090 Wien

TRM-BAU GmbH
Donaufelderstraße 101/4/1
1210 Wien

Trockenausbauteam GmbH & Co KG
Unterspannberg 7A
5602 Wagrain

Mile Trockenbau GmbH
Bruno-Gallee-Weg 12/3
4060 Leonding

Erfolgreiche Premiere

Die VÖTB-Lehrlingstage!

Eines der im Vorjahr klar definierten Ziele des Vorstands des VÖTB ist die intensive Nachwuchsarbeit.

Daher gingen bei Fural in Gmunden von 28. bis 30. Juli die ersten VÖTB-Lehrlingstage über die Bühne. Und alle waren sich einig: Fortsetzung folgt! Besonderes Highlight in diesem Jahr: Die brandneue Lehrlings-Werkzeugkiste wurde vorgestellt – und ein Stück davon wurde unter den anwesenden Lehrlingen verlost!

Bereits seit Jahresbeginn kommuniziert der VÖTB auf den unterschiedlichsten digitalen Kanälen mit interessierten Jugendlichen und ebenso mit deren Eltern. Dort wird der Beruf des Trockenbauers in all seiner Vielfalt und Attraktivität gezeigt. Um diese Facetten nun auch in der realen Welt lebendig zu präsentieren, wurden die Lehrlingstage ins Leben gerufen. Und der Start konnte sich sehen lassen!

Da spielte es auch keine Rolle, dass es am ersten Abend in Strömen geschüttet hat. An diesem Tag konnten Interessierte gleich nach ihrer Anreise an einer Werksführung teilnehmen, bevor sie sich bei der Welcome-Party in der alten Fabrikhalle zu cooler Musik ins Geschehen stürzten. Und auch für die Kulinarik war gesorgt: Johanna Demmelhuber (Tochter von Hausherr und Fural-Geschäftsführer Christian Demmelhuber) servierte gemeinsam mit Richard Obermayr am späten Abend köstliche Pizzen für alle Beteiligten bis 1 Uhr früh! Danach brachte ein Shuttlebus die Gäste in die Jugendherberge nach Gmunden zurück.

LERNEN, ACTION UND JEDE MENGE SPASS

Am nächsten Tag jedoch klarte es auf und bei



Foto: EDELWEISS

HIGHLIGHT. Der krönende Schlusspunkt waren die Präsentation und die Verlosung der neuen Lehrlings-Werkzeugkiste im Beisein einiger Sponsoren. Maximilian Lichtenegger von der Firma Lico konnte sich über die umfangreich bestückte und 25 kg schwere Werkzeugkiste freuen! (Präsident Manfred Schreiner, Maximilian Lichtenegger und Alexander Dasek v.l.)

30 Grad im Schatten ging es los mit interessanten Infos, aber vor allem auch mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm!

Im „Lernteil“ wurde der Nachwuchs in vier 8er-Teams an verschiedenen Stellen im Werk von Fural gleichzeitig in Theorie und Praxis geschult.

Am Nachmittag ging es dann mit der Gondel auf die 900 m hoch gelegene Grünbergalm. Bei der Baumwipfelwanderung um den Laudachsee mit steilem Aufstieg in Richtung Traunstein (1691 m) über die Hohe Scharte zum Hoisn-Kratzenstein (1349 m) waren Kondition, Ausdauer und Geschick gefragt.

Entspannt haben sich dann alle gemeinsam am späten Nachmittag bei der Bootsrundfahrt am Traunsee. Die darauffolgende stärkende Grillerei am Traunsee wurde von Landesberufgruppensprecher und Lehrlingswart Gerhard Abel begleitet.

Auch der Freitag startete vormittags mit Werkzeugkunde und Produktschulungen mit Montagetraining und Anleitung zu →

Arbeiten mit Metall: An vier Stationen, die von den Fural-Nachwuchstechnikern betreut wurden, erfuhren die Auszubildenden alles zu folgenden Themen: Montage von Brandschutzdecken, Werkzeugkunde für die Metalltechnik sowie richtige Verwendung der geeigneten Werkzeuge inklusive Ausprobieren unter Anleitung. Für die Karriereplanung stand der Vortrag „Trockenbau in der Zukunft: Was kann ich mit der Wahl dieses Berufs werden und erreichen“ am Programm.

Manfred Schreiner: „Es war schön und interessant, die jungen Menschen an diesen Tagen zu beobachten. Anfänglich noch etwas reserviert, verloren sie ihre Scheu den anderen gegenüber und bildeten eine geschlossene Gruppe. Alle waren mit Begeisterung dabei!“

WERKZEUGKUNDE UND PRODUKTSCHULUNGEN.

Die jungen Menschen waren nicht nur aufmerksame Zuhörer, sondern legten selbst auch aktiv Hand an.



GEMEINSAM.
Die unterhaltsamen und lehrreichen Tage begeisterten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Und die Lehrlinge ihrerseits bestätigten: Es war eine lehrreiche Veranstaltung und sie haben sehr interessante Erfahrungen für die Zukunft gesammelt. Vor allem aber hatten sie auch Spaß! Dazu Philip Pinter, der im Betrieb seines Onkels Horst Pinter (VÖTB-Vorstandsmitglied) arbeitet: „Das Arbeiten mit Metall und das Zuschneiden sind ausgesprochen interessant. Ich habe ja auch schon selbst Metalldecken verlegt! Ehrlich gesagt: Das Arbeiten macht mir persönlich wesentlich mehr Spaß als das Zuhören und Aufpassen in Vorträgen oder Schulungen!“ Fragt man auch andere Lehrlinge danach, was ihnen in ihrem Lehrberuf besonders Freude bereitet, so betonen die meisten die Abwechslung – und natürlich auch immer den Ersten des Monats! Als große Herausforderung

beschreiben sie die schweren Platten und auch die vielen verschiedenen Systeme.

HIGHLIGHT: PRÄSENTATION UND VERLOSUNG DER LEHRLINGSKISTE

Krönender Schlusspunkt: Alexander Dasek stellte die Lehrlings-Werkzeugkiste vor und D.I. Barbara Weißnegger von Hilti zog dann das Los! Maximilian Lichtenegger von der Firma Lico konnte sich über die umfangreich bestückte und 25 kg schwere Werkzeugkiste freuen!

Die anwesenden VÖTB-Vorstände Manfred Schreiner, Richard Obermayr, Johannes Reumiller, Alexander Dasek, Peter Sterr und Stefan Pointl gaben sich einhellig überzeugt: Das waren nicht die letzten VÖTB-Lehrlingstage! 

Fotos: Fural, EDELWEISS

TIPP

Vorschau

Die Generalversammlung des VÖTB goes West!

Am 15. Oktober 2021 findet die diesjährige Generalversammlung im Austria Trend Hotel Congress Innsbruck statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Bereits am Vortag geht die Fachveranstaltung „Von Experten für Experten“ über die Bühne.

Unter dem Titel „Haftung des Trockenbauers: Schadensfälle, rechtliche Beurteilungen, Haftpflichtversicherung“ spricht Ing. Lothar Kurzemann, Trockenbau-Sachverständiger mit Gerhard Veits, allg. beideter und gerichtlicher Sachverständiger für Versicherungen sowie mit Dr. Hans-Jörg Vogl, Rechtsanwalt, allg. beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

und akademisch geprüfter Versicherungskaufmann.

Doch auch das Alternativprogramm kann sich sehen lassen: Neben einer Besichtigung des Doms St. Jakob, der einige Überraschungen bietet, sowie einem schönen Blick auf das Goldene Dachl, der Bekanntes und Unbekanntes zeigt, werden mittelalterliche Häuser und – sofern es die Covid-19-Regelungen erlauben – ein schöner Innenhof und ein mittelalterliches Treppenhaus besucht. 